

Miteinander zur Klimagerechtigkeit Session 2

**Impuls von Mag. Jakob Egg,
Nachhaltigkeits- und Klimakoordination,
Land Tirol**

Gliederung

- Pariser Klimaabkommen, Agenda 2030
Nationaler Energie- und Klimaplan NEKP
- Nachhaltigkeit & Klimagerechtigkeit
- Unternehmen als moralische Akteure
- Wieviel Verantwortung hat ein Unternehmen

Pariser Klimaabkommen



KLIMA & ENTWICKLUNG DATEN UND FAKTEN

PARISER KLIMAABKOMMEN

Seit 1995 findet jährlich die UN-Klimakonferenz statt, bei der die Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention (Conference of the Parties, COP) zusammenkommen, so auch 2015 in Paris.

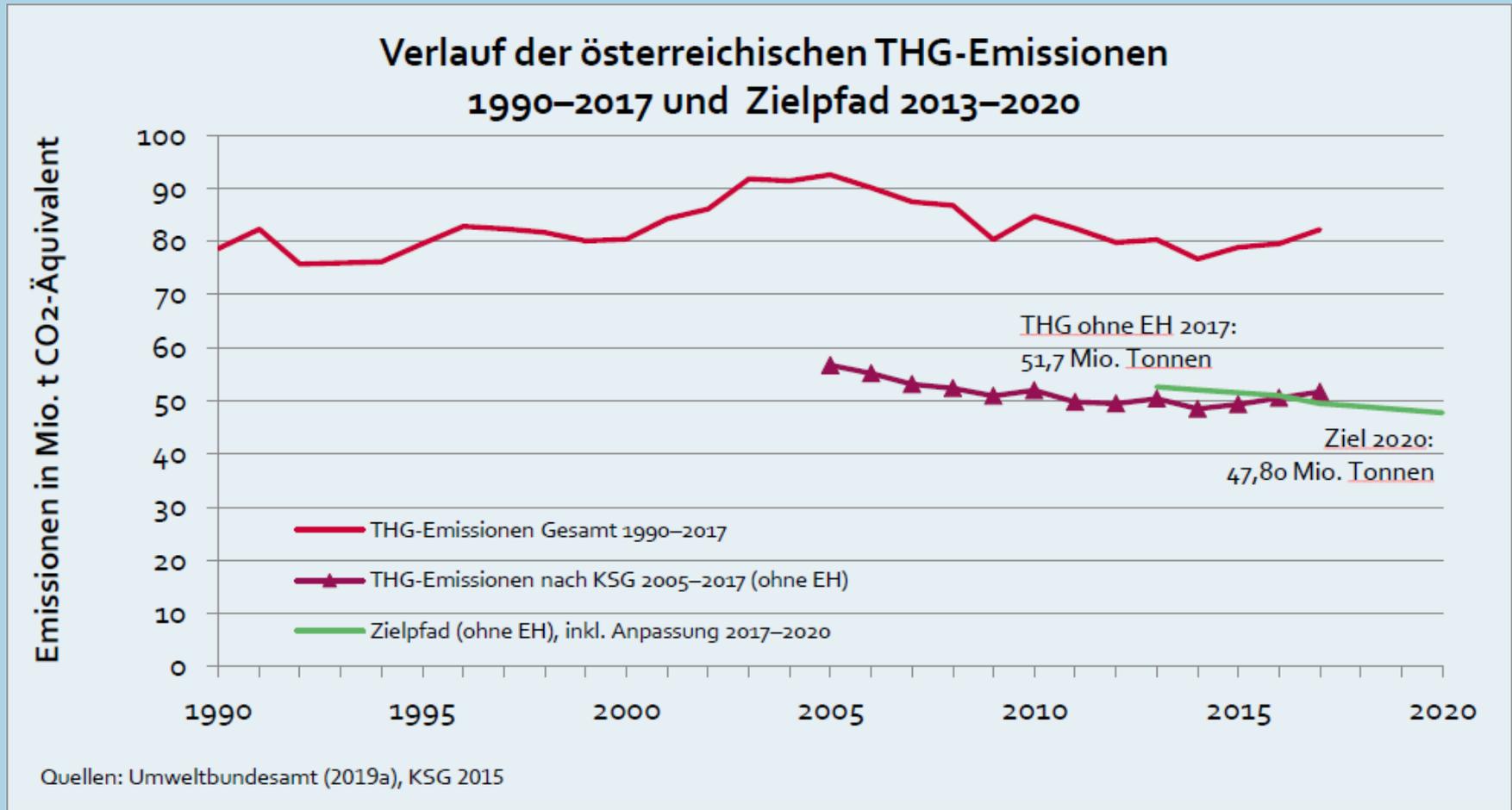
Ziel:
Temperaturanstieg auf deutlich unter **2° C**
– möglichst 1,5° C –
über dem vorindustriellen Niveau begrenzen

Historisch:
195
Vertragsstaaten verpflichten sich zu konkreten Klimaschutzbeiträgen (NDCs), erstmals praktisch auch alle Entwicklungsländer

Im Jahr **2015** wurde das Pariser Klimaabkommen beschlossen

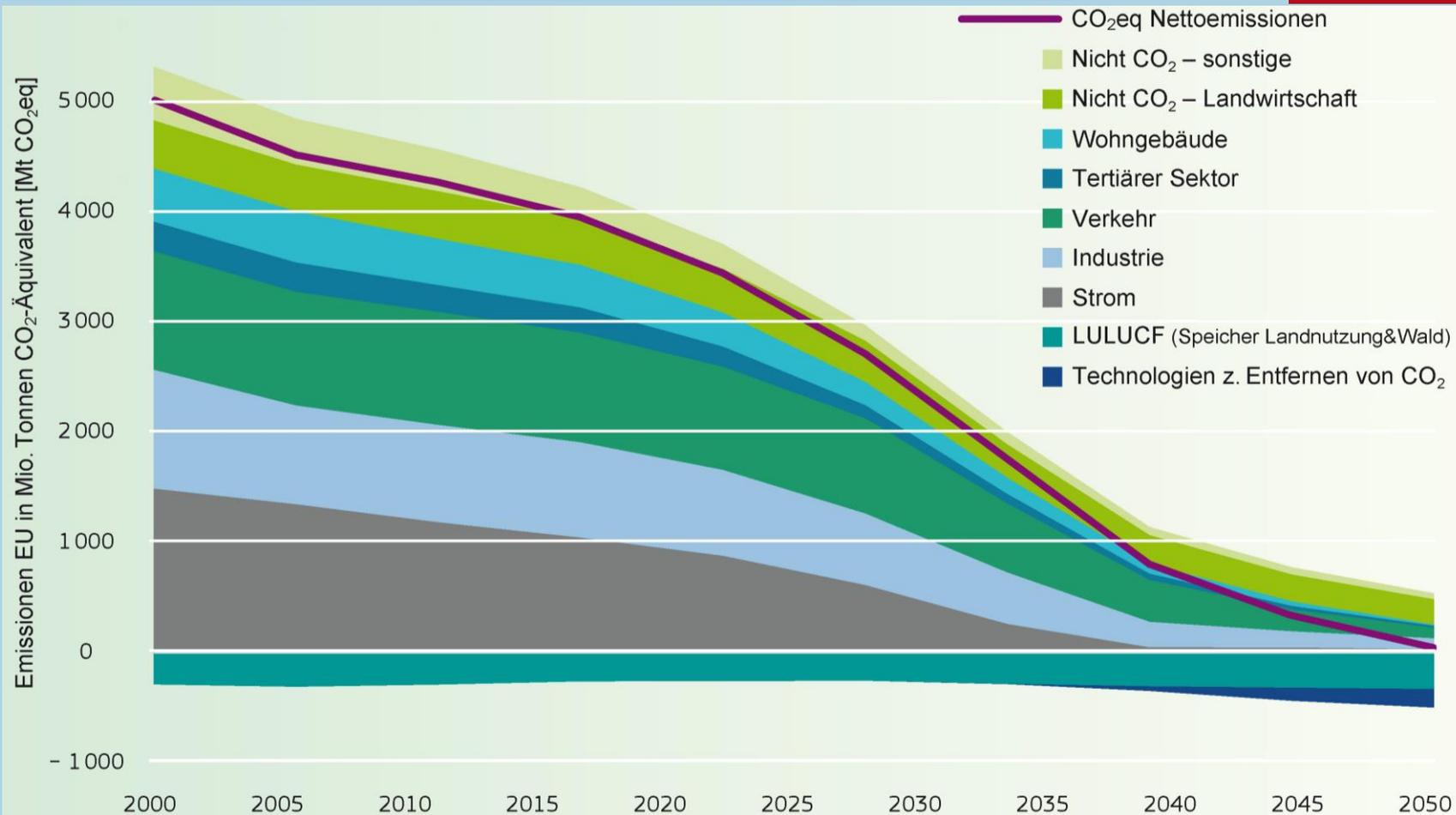
bmz.de



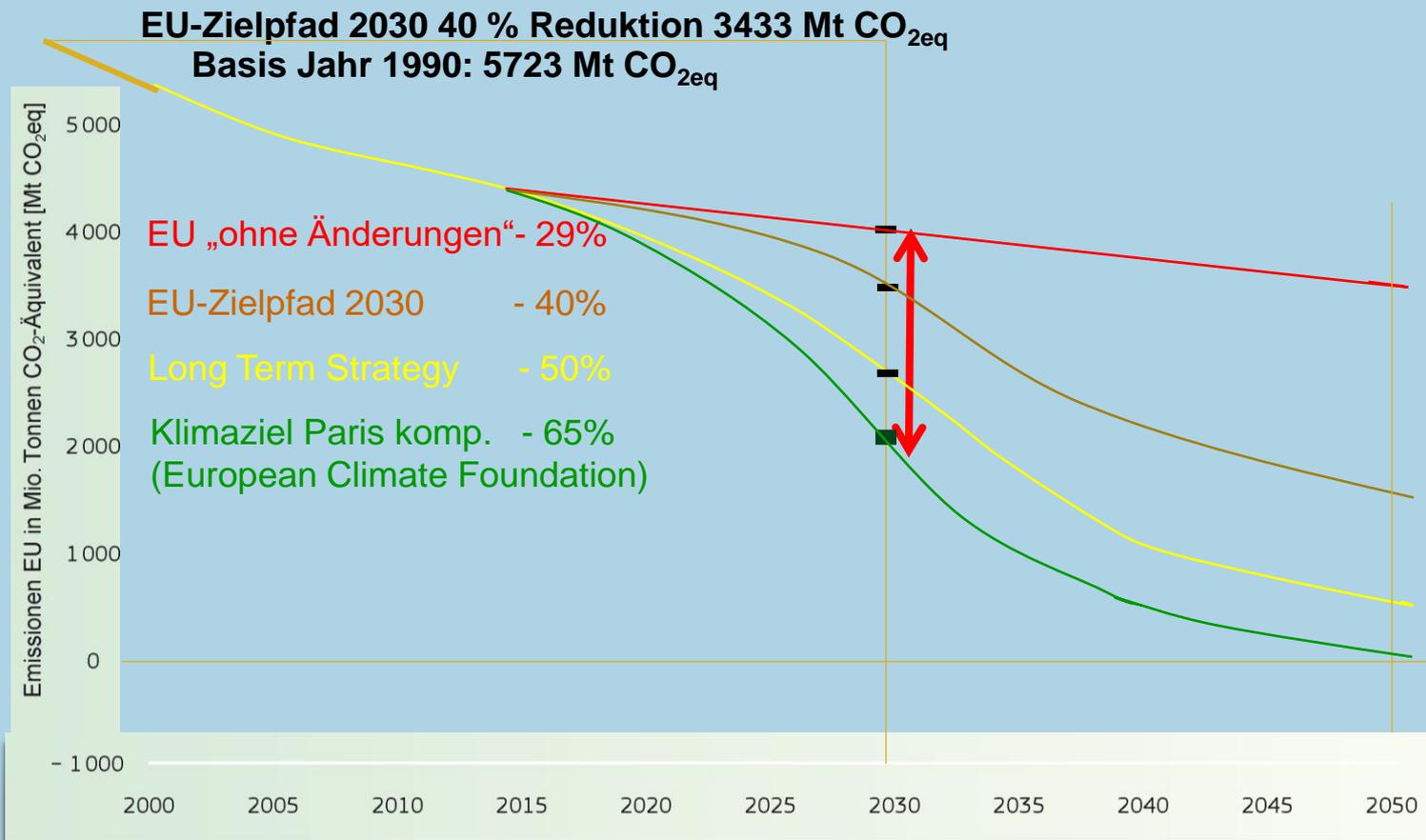


Entwicklung der THG-Emissionen in einem EU Szenario mit 1,5 °C Ziel

(Quelle: Broschüre "Klimaneutralität bis 2050", Europäische Kommission, 2019)



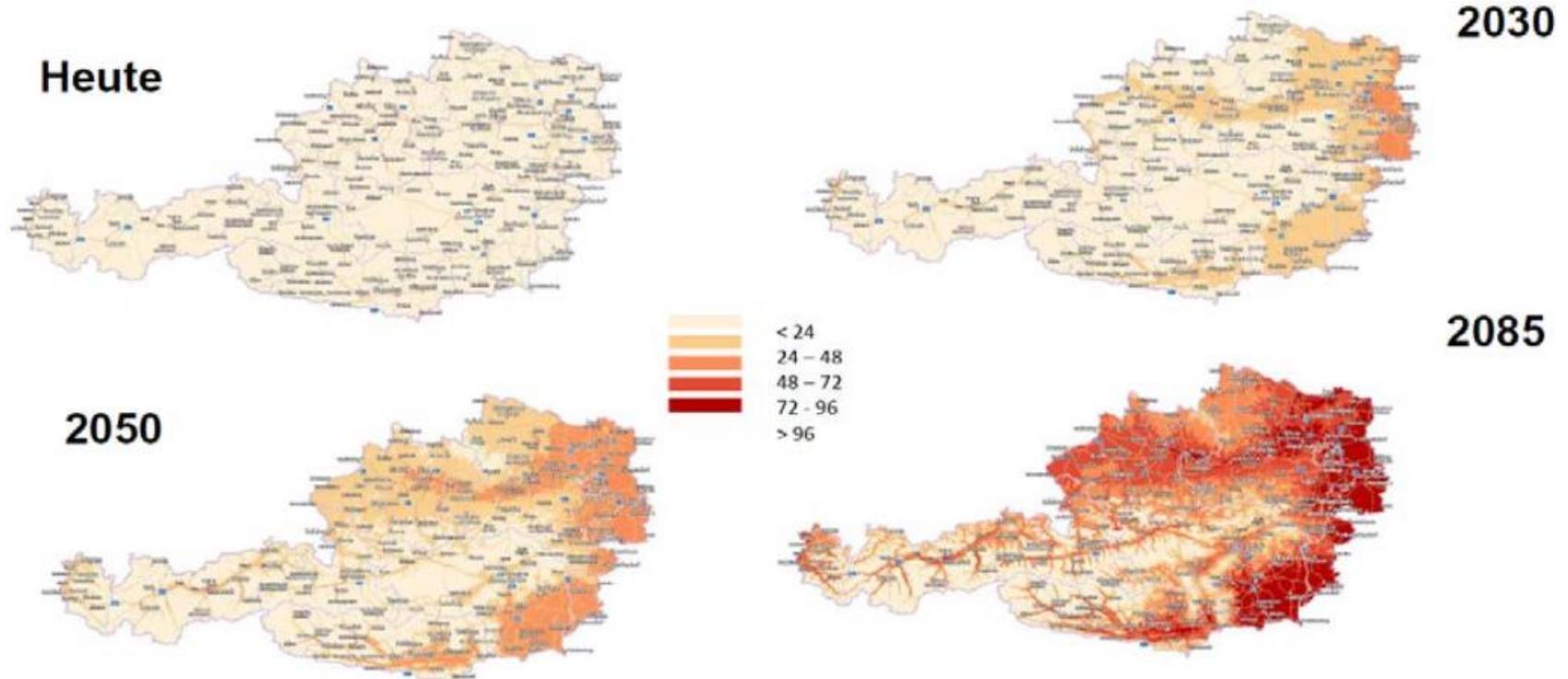
Ist der Zielpfad ausreichend?



(Quelle bmz.de)

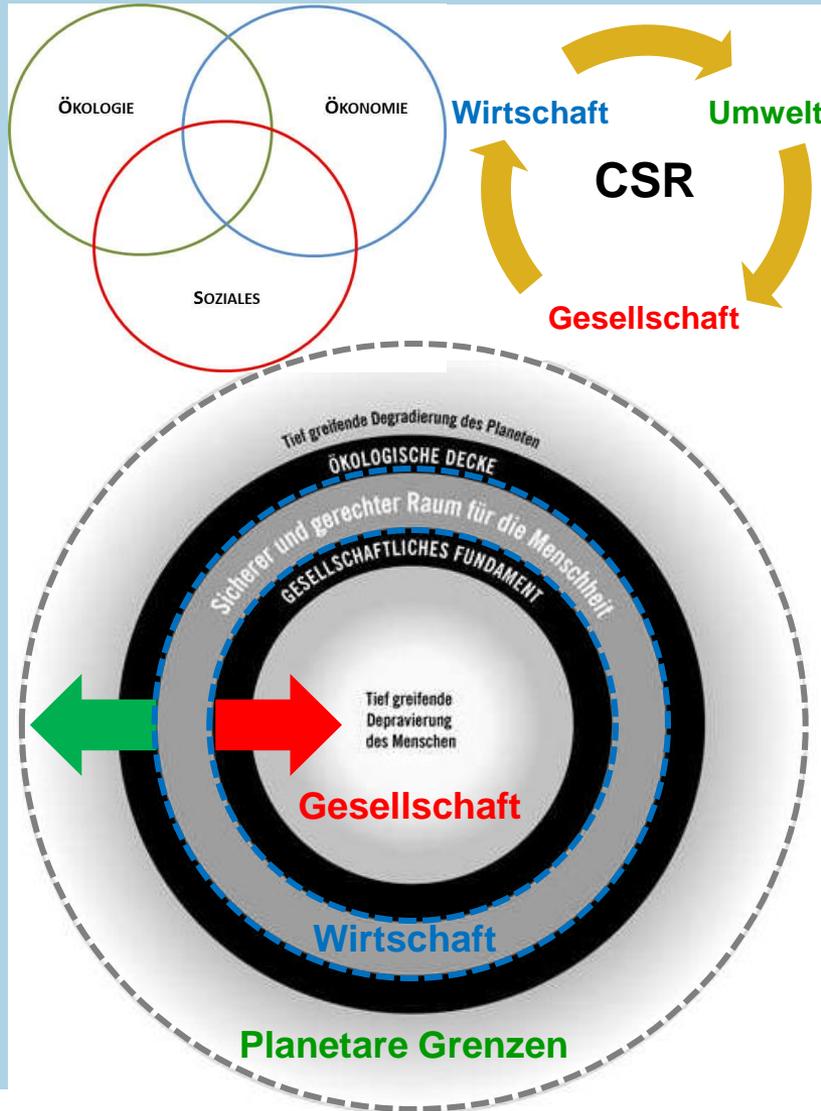
Zeitliche Entwicklung am Beispiel der Hitzetage ($\geq 30\text{ }^{\circ}\text{C}$) (Worst-Case-Szenario)

Zeitliche Entwicklung am Beispiel der Hitzetage (Worst-Case-Szenario)



Quelle: FORMAYER (2016)

Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit



Wie wirtschaftete ich klimagerecht?



(vgl. Kate Raworth, 2017 „The Doughnut Economics“)



LAND
TIROL

Ihre AnsprechpartnerInnen

Fachbereich Nachhaltigkeits- und Klimakoordination

Abt. Landesentwicklung und Zukunftsstrategie

Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck

+43 512 508 3601

zukunft@tirol.gv.at

Mag. Dr. Christian Dobler

Fachbereichsleiter,

Tel.: +43 512 508 3610

Mag. Jakob Egg, MAS

Tel.: +43 512 508 3606

MMag. Carola Jud

Tel.: +43 512 508 3619





Tirol im Jahr 2050

Der Kompass für den gemeinsamen Klimaschutz

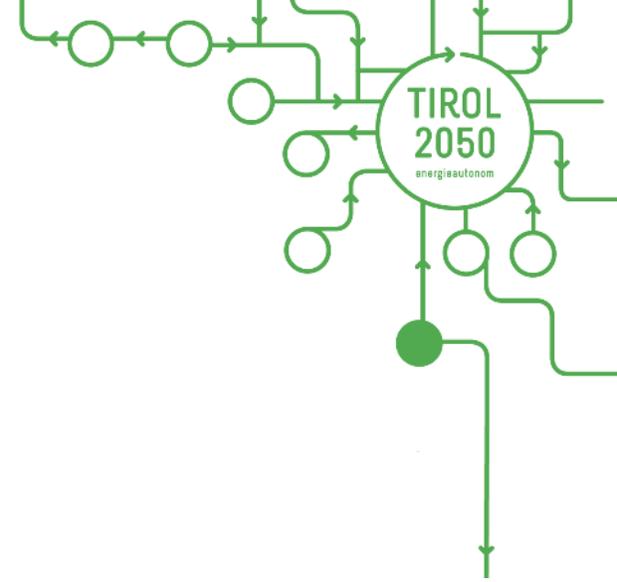


GEMEINSAM EIN GROSSES ZIEL ERREICHEN:
ENERGIEAUTONOMIE BIS 2050

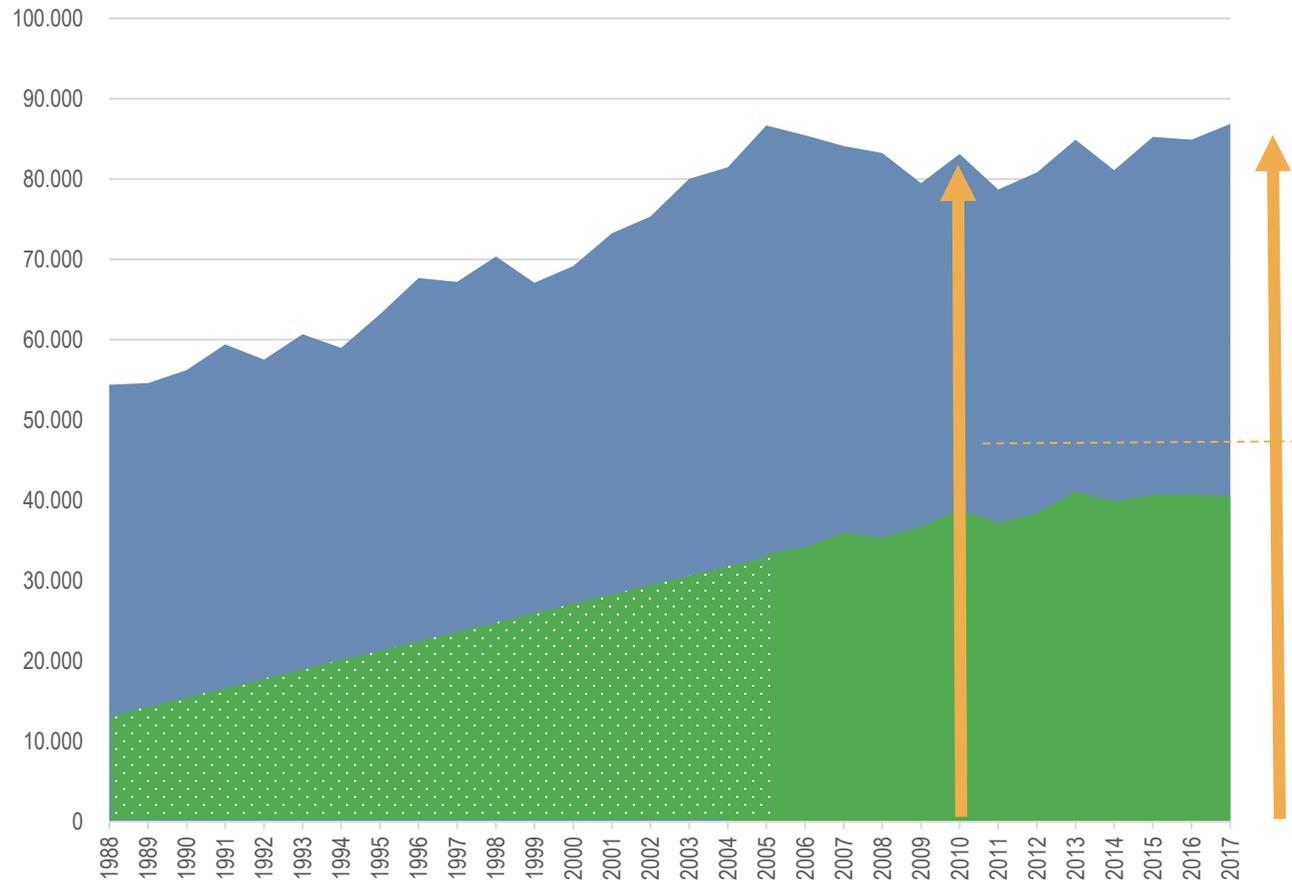
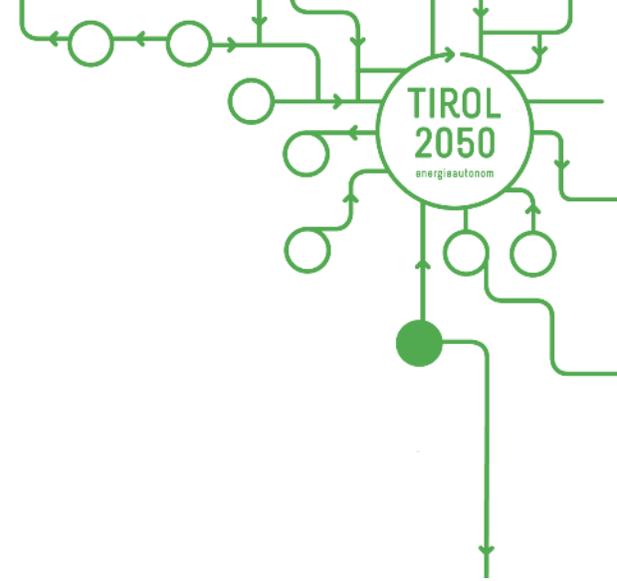


Energieverbrauch

Erneuerbare
Energie



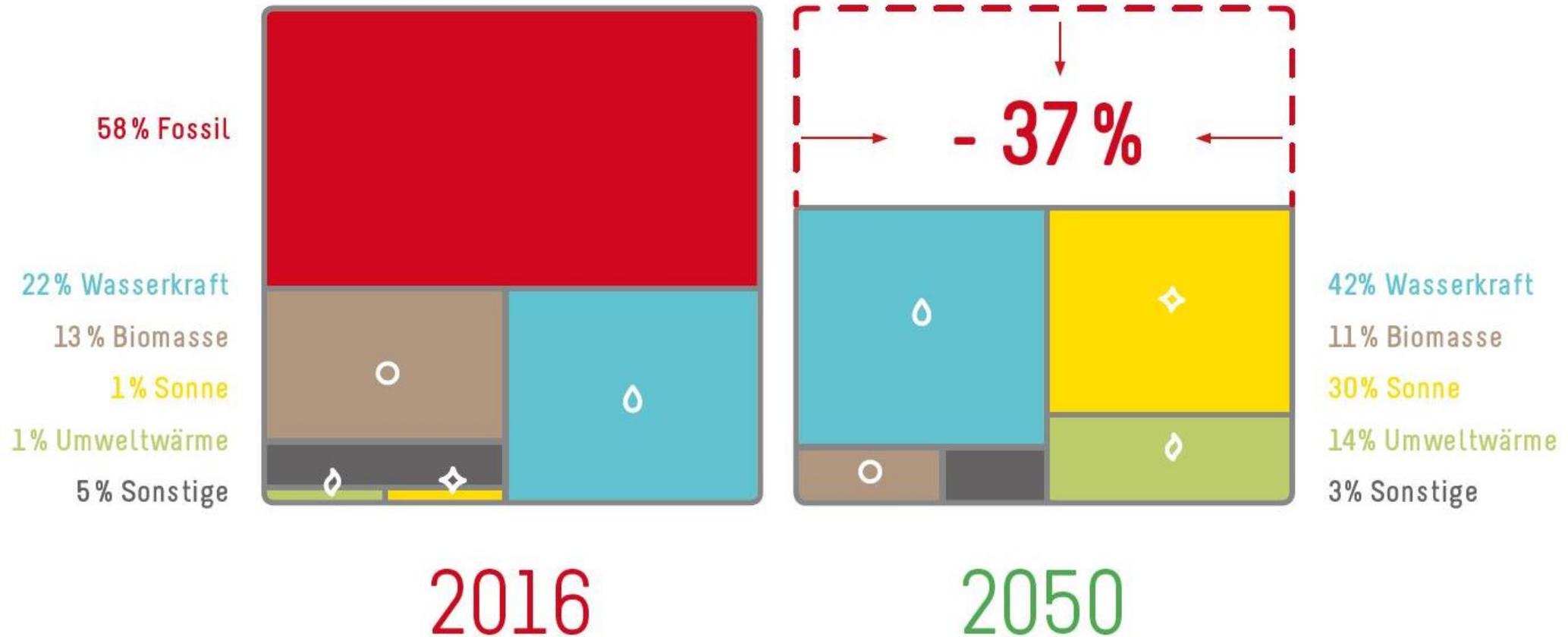
Endenergie Tirol





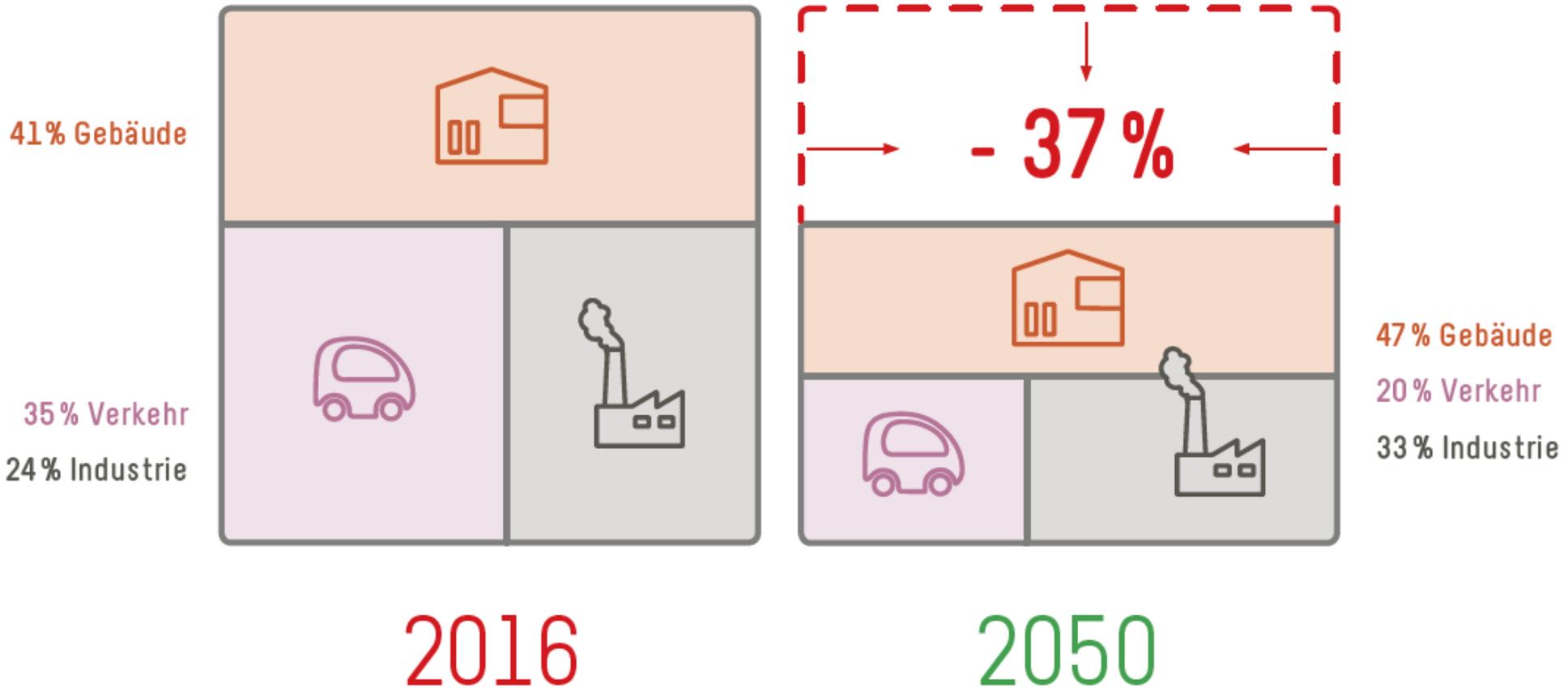
Tirols Energieschätze

Heute und 2050

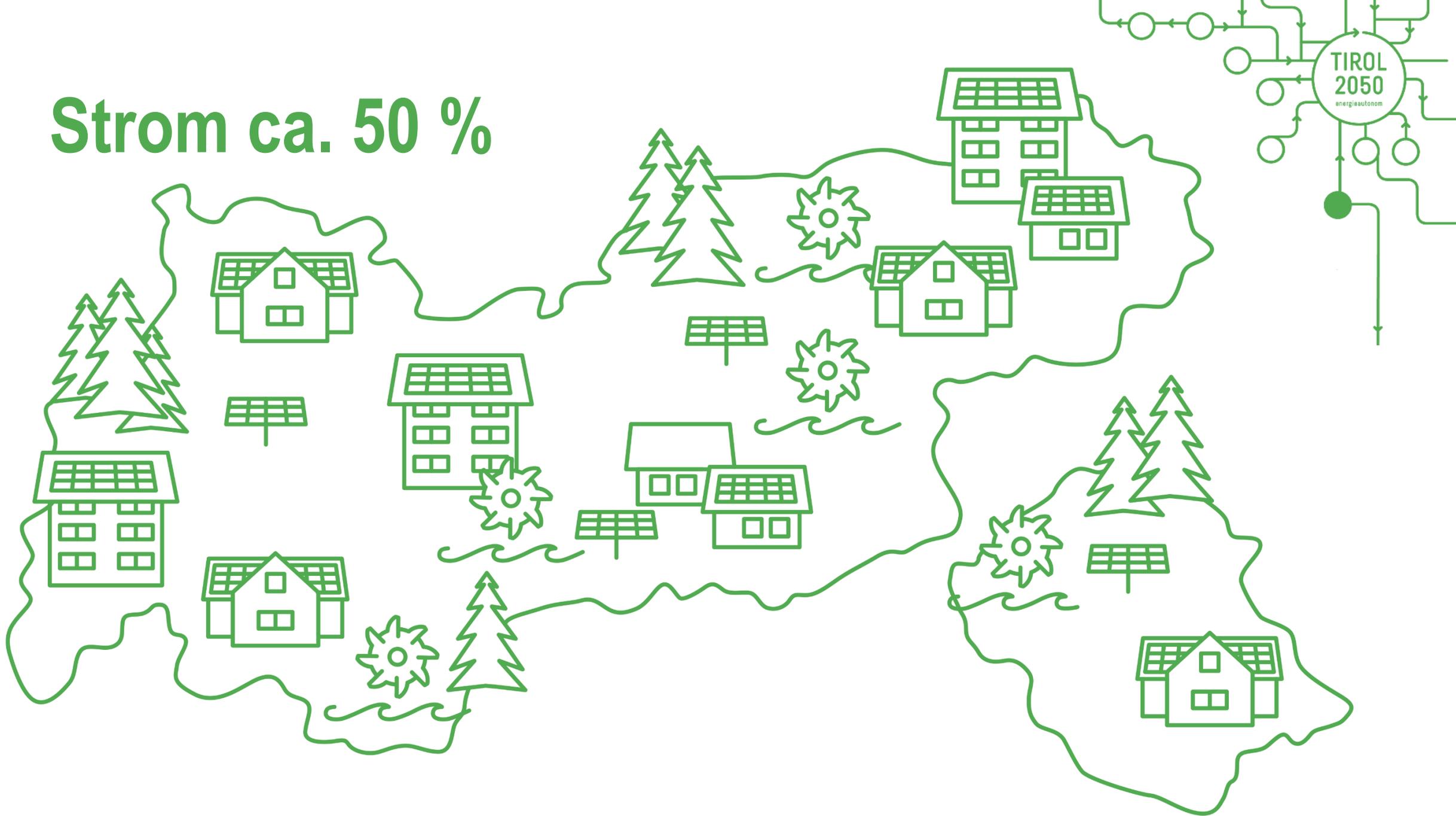


Einsparziele

Da wollen wir hin!



Strom ca. 50 %





Frisch gewagt...
GEMÜSELAND HALL



Baukultur im Kulturbau
HAUS DER MUSIK, INNSBRUCK



Wasserkraftwerk
GEMEINDE VOMP



Backe, backe Kuchen
DER BICHLBÄCK IN EBBS

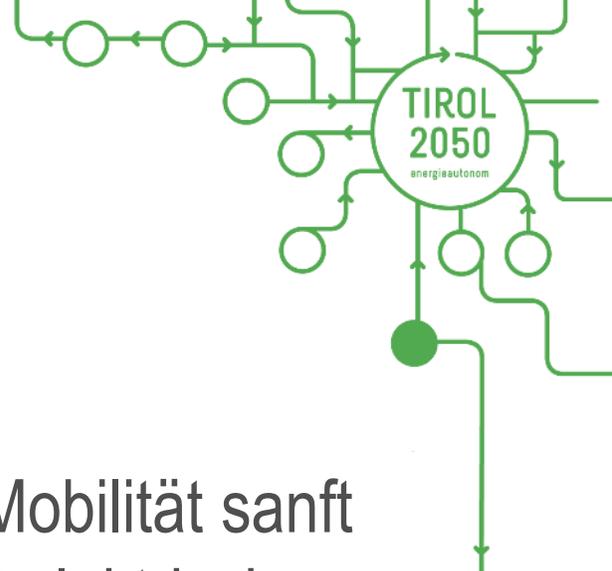


Elektrisiertes Wipptal
E-CARSHARING RAIFFEISENBANK

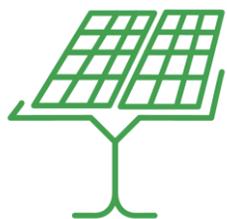


Energiewichtel
IM KINDERGARTEN

Die Energieautonomie ist machbar, wenn wir...

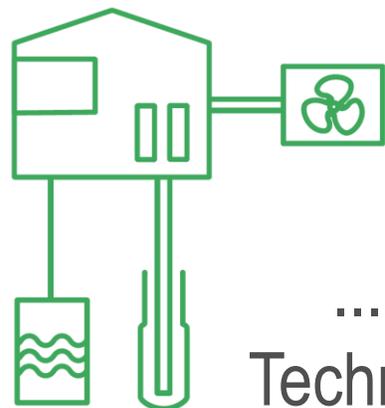
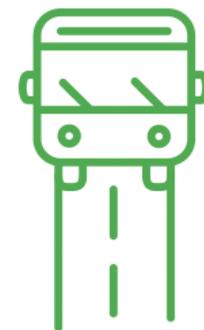


...heute für
morgen bauen
und sanieren.



...jedes Haus
als Kraftwerk
sehen.

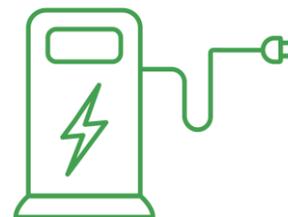
...die Mobilität sanft
und elektrisch
gestalten.



...mit Tiroler
Technologie in die
Zukunft schreiten.



 ...den
Energieverbrauch
drastisch reduzieren.

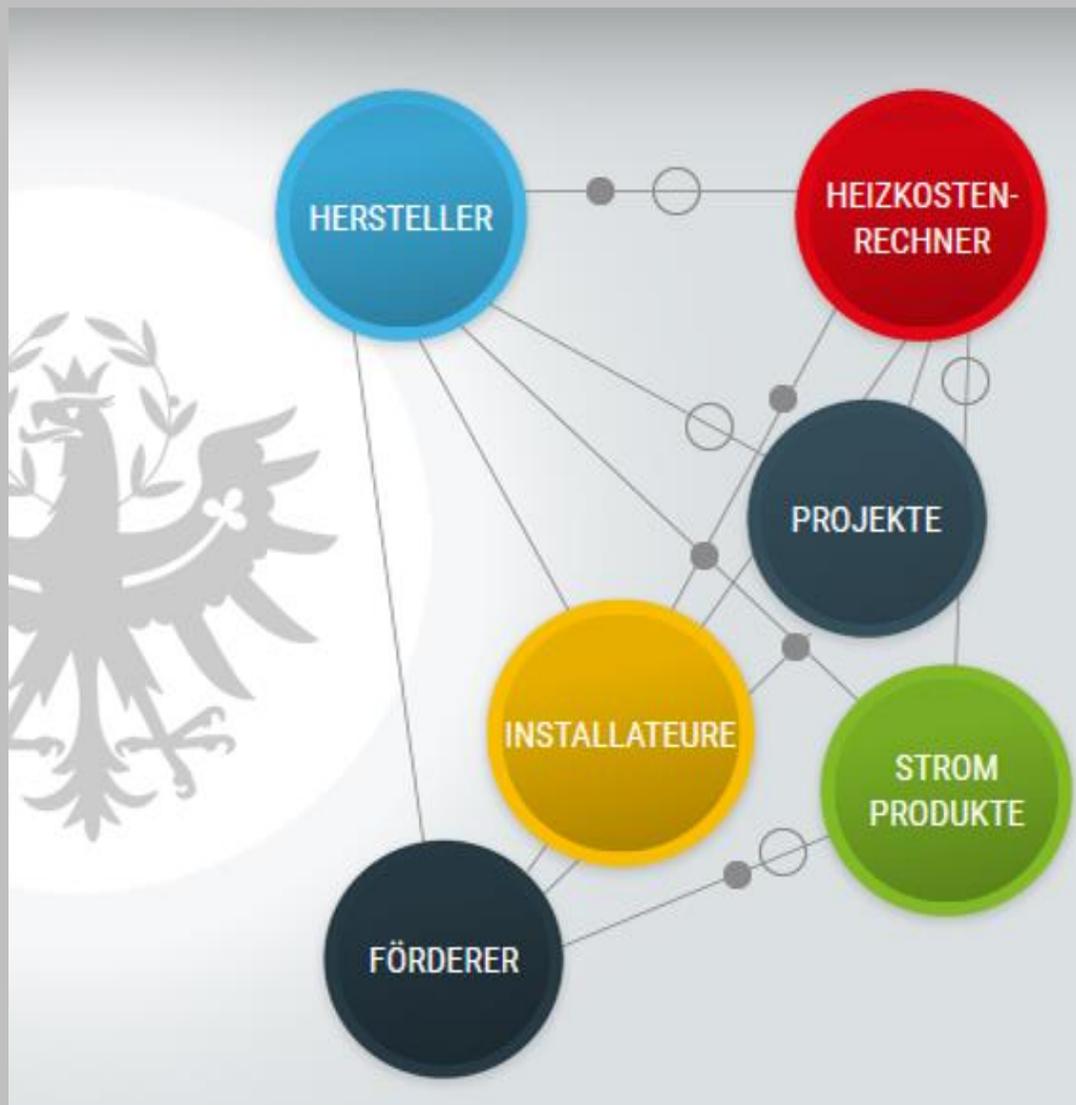


...raus
aus Öl und Gas
kommen.



Das Netzwerk Wärmepumpe Tirol





Was leistet das Netzwerk Wärmepumpe Tirol?



- > Wir fördern die **Verbreitung der Wärmepumpentechnologie**
- > Wir sind der zentrale **Ansprechpartner** für Fragen zum Thema Wärmepumpe
- > Wir stellen die **Informationen** über unsere Netzwerkpartner und Partnerbetriebe zur Verfügung
- > Wir organisieren für unsere Partner **Weiterbildungsveranstaltungen**

Ausbildungskriterien für Netzwerkpartner



In Abstimmung mit WK-Tirol, Energie Tirol und TIWAG wurden die Qualitätskriterien für unsere Partner Installateure festgelegt.

- > Weiterbildung **AIT Austrian Institute of Technology, Zertifizierter Wärmepumpeninstallateur bzw. –planer** oder
- > Abschluss **HTL Jenbach, Abteilung Gebäude- und Energietechnik** oder
- > Abschluss **IGT-Heizungstechnik – Meisterkurs bis 2018** und **Zusatzausbildung „Coole Wärmepumpe“** für Qualifizierte Partnerbetriebe; Termine: 22. - 23. Jänner und 9. - 10. April 2019 **am WIFI Innsbruck** oder
- > Abschluss **IGT-Heizungstechnik – Meisterkurs ab 2019**;
Das WIFI adaptiert den aktuellen Meisterkurs um die zusätzlichen Erfordernisse



...auf ins Gespräch

TIROL
2050
energieautonom

**Welche positiven Erfahrungen / Geschichten kenne ich,
wie die Wende hin zu einem klimaneutralen Betrieb gelingen kann?**

Energieverbrauch
Generationenprojekt
Vision
Ressourcen
Umwelt
Netzwerk
Standortentwicklung
Innovation
Klimaschutz
erneuerbare Energien

Mitwirkung
enkeltauglich
Dialog
Tirol
Vielfalt
gesellschaftlicher Wandel



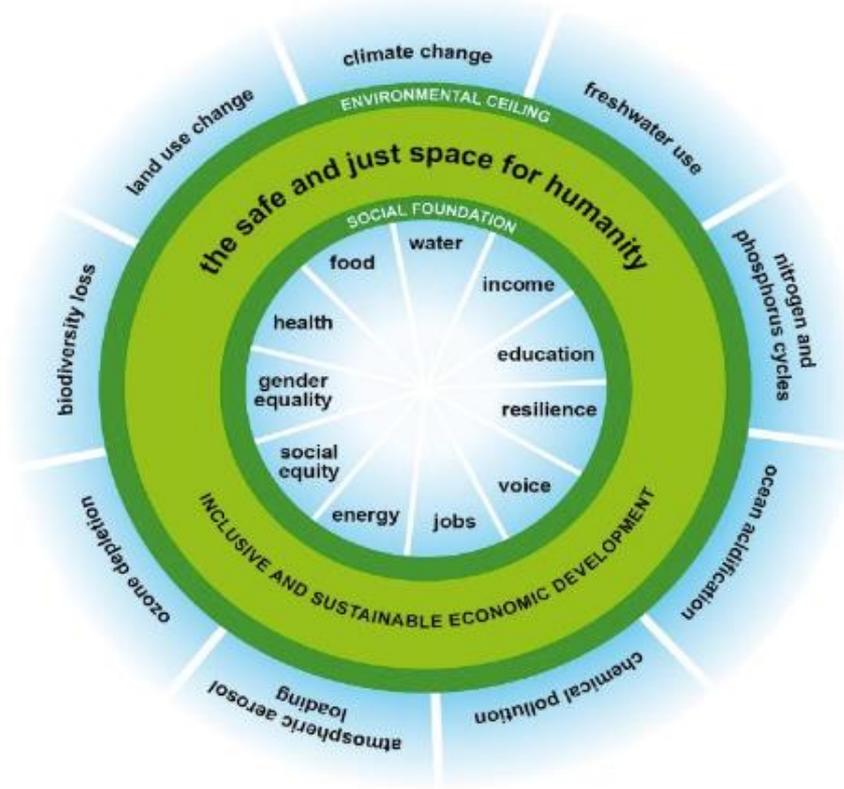


Klimabündnis
Tirol

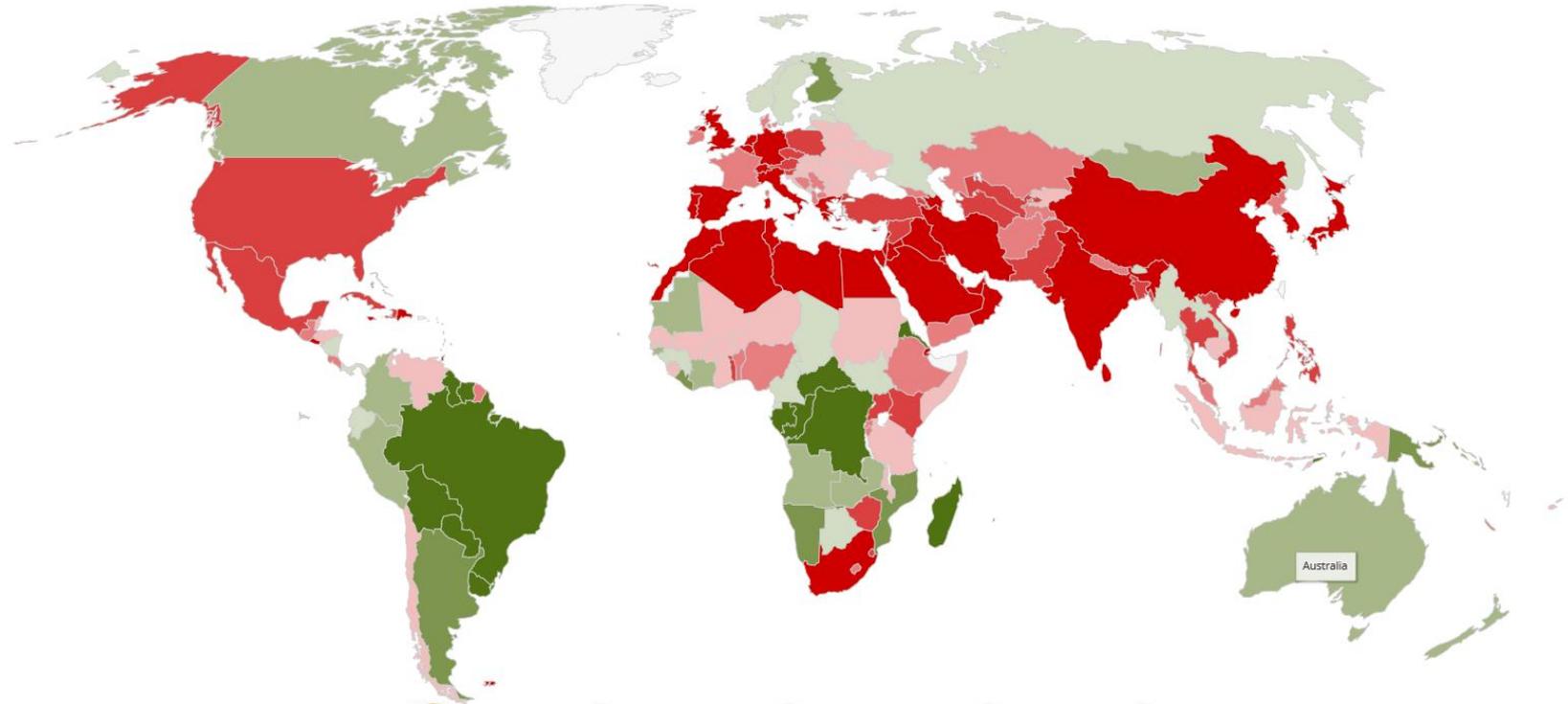
Unternehmen als moralische Akteure



Raum für nachhaltiges Wirtschaften



Ressourcenverteilung




ECOLOGICAL
DEFICIT/RESERVE


TOTAL ECOLOGICAL
FOOTPRINT


ECOLOGICAL FOOTPRINT
PER PERSON

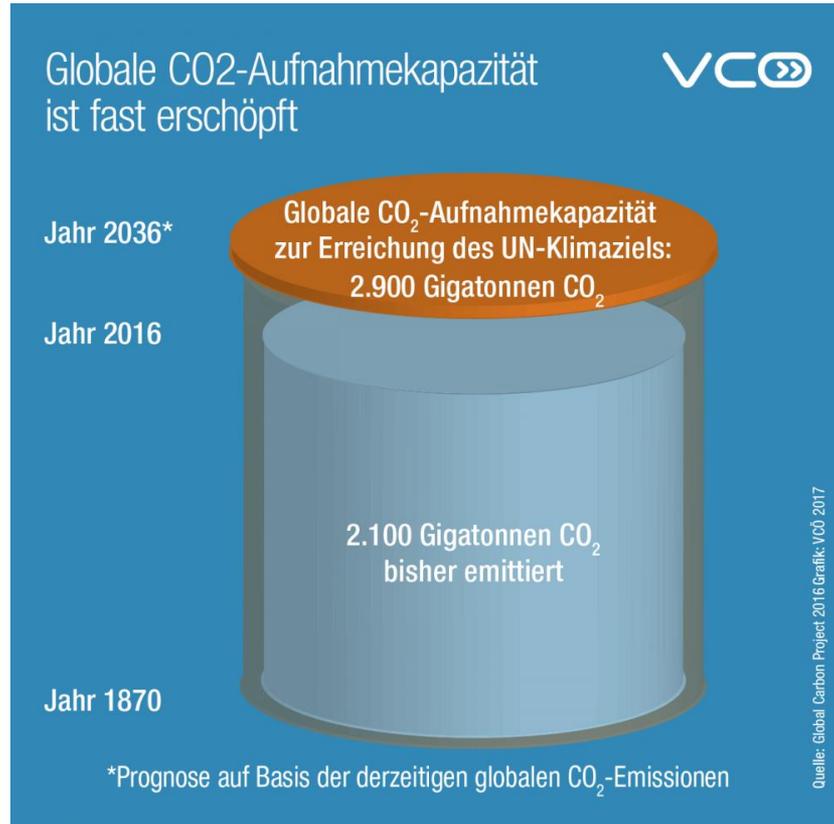

TOTAL BIOCAPACITY


BIOCAPACITY
PER PERSON

<https://www.footprintnetwork.org>



Ressourcenverteilung



Kooperation als Instrument nachhaltiger Entwicklung



Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung

- Finanzierung: Mobilisierung von Ressourcen, Entwicklungshilfe, Investitionsförderung
- Technologie: Technologietransfer, Wissensaustausch,
- Kapazitätsaufbau
- Handel: Marktzugang für wenig entwickelte Länder
- Politik- und institutionelle Kohärenz, Multi-Akteur-Partnerschaften, Datengrundlage



Corporate Social Responsibility - Rolle der Unternehmen

„Unternehmen haben in unserer sozialen Welt in den letzten hundert Jahren eine immense Bedeutung erlangt. Inzwischen leben wir in einer **durch und durch korporativen Gesellschaft** und es ist für unsere Zukunft von entscheidender Bedeutung, dass wir die Folgen dieser Tatsache vollständig realisieren“

Peter French (Wirtschaftsethiker, Philosoph)

Quelle: Chr. Neuhäuser 1999



Corporate Social Responsibility - Unternehmen als Partner

Unternehmen als moralische Akteure?



Corporate Social Responsibility - Unternehmen als Partner

Verantwortung als Sorge, nicht nur als Haftung



Corporate Social Responsibility - Unternehmen als Partner

Kann ein Unternehmen wollen, dass es ein gutes
Unternehmen ist?



Corporate Social Responsibility - Unternehmen als Partner

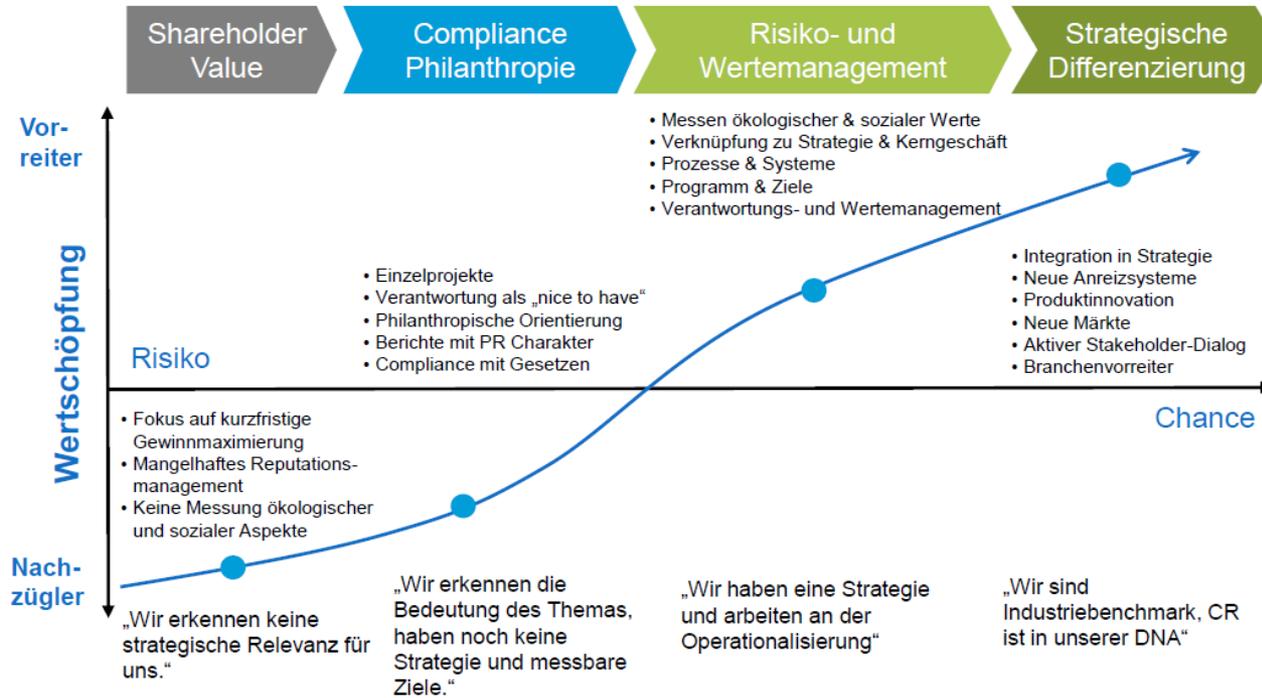
Umfassendes Netz von Verantwortung

Wir schulden dies unseren Mitmenschen nicht deshalb, weil wir kollektiv deren Rechte und Ansprüche verletzt haben, sondern weil der Einsatz gegen ihre Entwürdigung Ausdruck unseres Respekts vor ihnen als Menschen mit einer bestehenden, aber verletzlichen und fragilen Würde darstellt.

Verantwortungszuteilung muß gerecht sein und die Lasten unter verschiedenen Akteuren_innen fair verteilen



CSR – Chance für Unternehmen



Quelle: PwC



17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



Diskussion: Wofür tragen Unternehmen Verantwortung?

Kontakt:

Rubatscher Dagmar

dagmar.rubatscher@klimabuendnis.at

Quelle:

Unternehmen als moralische Akteure.

Christian Neuhäuser, Suhrkamp Verlag 1999





**Klimabündnis
Betriebe**

Klimaschutz aus Überzeugung



 **Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus**

ecotiro
Beratungsservice Umwelt



**Klimabündnis
Tirol**

Klimabündnis



Klimabündnis
Tirol

Globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas

Verbindet mehr als 1700
Gemeinden in 26 Ländern
Europas mit indigenen Völkern
in Südamerika

17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



Klimabündnis



Klimabündnis
Tirol





Globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas

Ziele

- Reduktion der Emission schädlicher Treibhausgase
- Schutz des Regenwaldes
- Förderung eines nachhaltigeren Lebens- und Wirtschaftsstils
- „Klimagerechtigkeit“



Mitglieder & Partner in Österreich:

- Bundesländer: 9
- **Betriebe: 1300 (20)**
- Gemeinden: 985 (76)
- Bildungseinrichtungen: 604 (36)

(Stand Sept 2019)



Grafik: www.dialogkraft.de





Nachhaltig wirtschaften

Werden Sie Klimabündnis-Betrieb





Klimabündnis - Betriebe

- Sind Partner im Netzwerk der KB-Betriebe
- Setzen Maßnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit um
- Unterstützen regionale / nationale / internationale Strategien
- Sind Vorbild und setzen sich für „Klimagerechtigkeit“ ein
- Kommunizieren die KB-Partnerschaft



Klima- Check



Klima-Check / Ziele / Maßnahmen







**Klimabündnis
Betriebe**

Klimaschutz aus Überzeugung

Rubatscher Dagmar
dagmar.rubatscher@klimabuendnis.at

Stolz Martin
martin.stolz@klimabuendnis.at
Tel: 0512 583558-0



 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

ecotiro
Beratungsservice Umwelt





Ummadum in Österreich



Infrastruktur ist am Limit

Umwelt- und Klimafolgen problematisch

Besetzungsgrad geht in Richtung < 1

ummadum bewegt

1



Der Start
Partner kaufen und
verteilen Punkte

2



CO₂ sparen
Fahrer erhalten von Mitfahrern
Punkte für geteilte Kilometer

4



Gemeinsam zum Erfolg
ummadum kauft eingelöste Punkte zurück

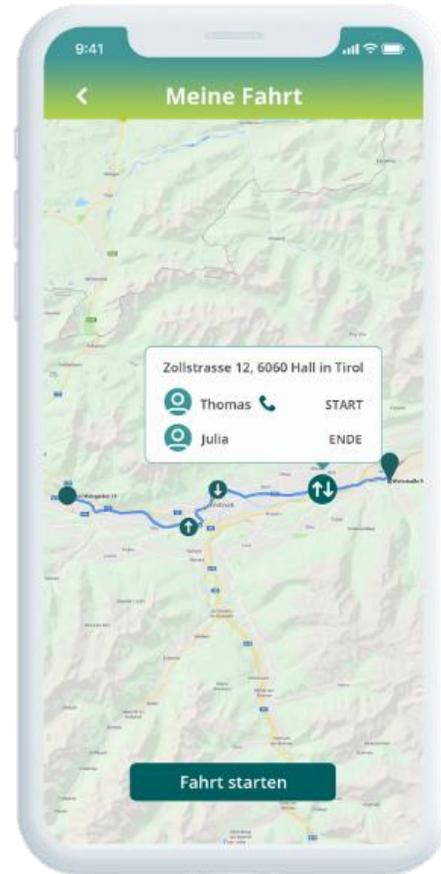
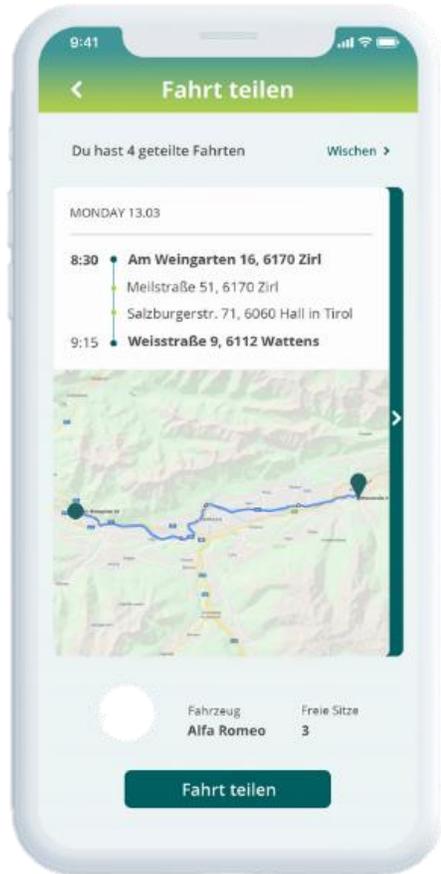
3



Die Region stärken
Einkaufen mit den gesammelten Punkten

10 📍 = 10 Cent

ummadum App



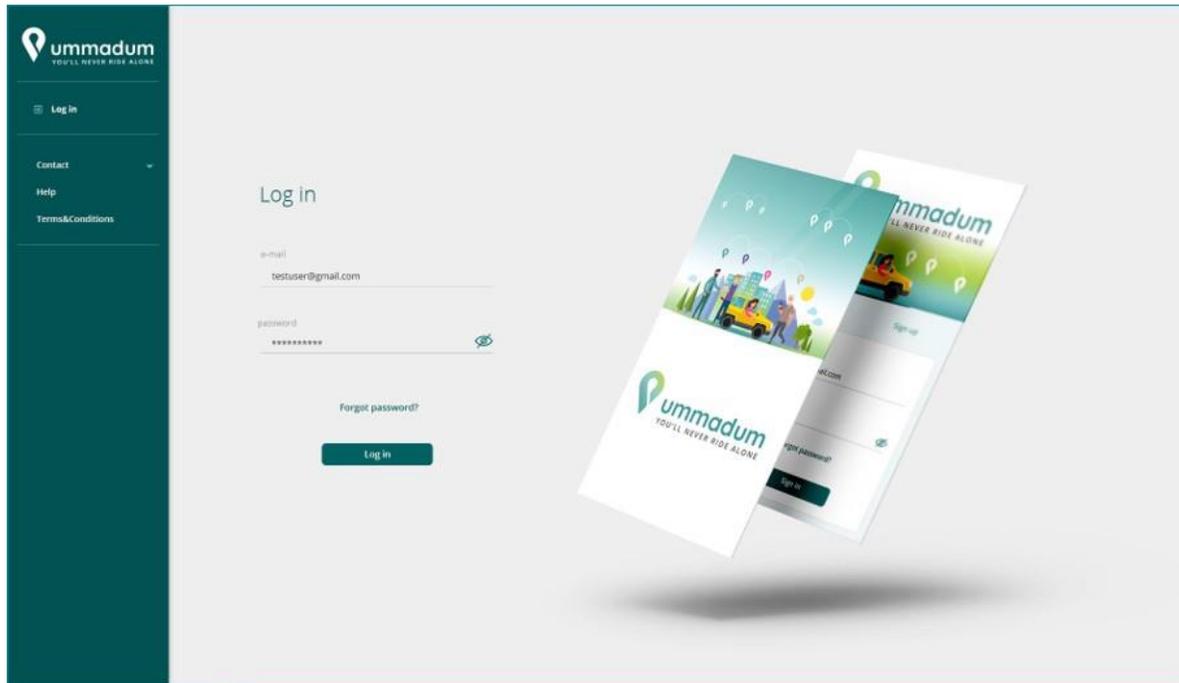
Kostenlose App zur Suche, Teilen und Bezahlung von Fahrten

Mit Standortfreigabe

Einlösen der ummadum Punkte

Kauf von ummadum Punkten

ummadum Portal



bei der Zuordnung und Verwaltung von App BenutzerInnen

bei der Verteilung der ummadum Punkte

indem Sie alle registrierten App BenutzerInnen in der Übersicht finden

durch Statistiken und Reports



erhöht den Besetzungsgrad durch sanfte Stöße von unterschiedlichen Stellen



macht private Verkehrsströme sichtbar, für andere nutzbar und belohnt gemeinsame Fahrten



steigert die regionale Wertschöpfung

Unser Erfolg in Tirol

im Zeitraum 28.01.2019 – 28.08.2019



> 1.000 NutzerInnen



~ 50.000 geteilte Kilometer



~ 9 Tonnen CO₂ gespart



Fahre mit uns ummadum!

Dein Ansprechpartner:

René Schader

Mail: rene.schader@ummadum.com

Tel.: +43 (0)650 7532153

Für weitere Informationen besuch unsere Website: www.ummadum.com